

953 Unterschriften gegen geplante Überlandleitung übergeben

Bürgermeister Grimm trifft Staatssekretär Ripke / Bürgerinitiative in Hannover mit dabei

Hannover/Lahstedt (hjk). Mit 953 Protestunterschriften gegen die geplante Überlandleitung, vornehmlich aus Groß Lafferde, Münstedt und Oberg, im Gepäck fuhr Bürgermeister Klaus Grimm nach Hannover. Im Niedersächsischen Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz traf er sich mit dem zuständigen Staatssekretär Friedrich-Otto Ripke, um die gesammelten Protestunterschriften gegen die geplante neue 380 kV Höchstspannungsleitung von Wahle nach Mecklar zu übergeben.

In dem Gespräch mit Staatssekretär Ripke machte Grimm nochmals die Position der Gemeinde Lahstedt deutlich. Dabei setzte er sich, wie der Sprecher der Lahstedter Bürgerinitiative Torsten Fleige-Lütgering, für eine Erdverkabelung ein, um die Belastungen für Mensch und Umwelt so gering wie möglich zu halten. Er brachte auch die Besorgnis der Bevölkerung über die Planungen zum Bau einer Überlandleitung zur Sprache. Grimm verwies jedoch darauf, dass es den Lahstedtern auch darum gehe, eine sachliche Diskussion zu führen und alle bereits bekannten Trassenvarianten in die weitere Vorhabenplanung einzubeziehen.

Staatssekretär Ripke verwies insbesondere auf die Möglichkeiten des neuen Erdkabelgesetzes. Dabei machte er auf die besondere Rolle des Landes Niedersachsen als Transportland für Energie aufmerksam. In Bezug auf das derzeit in der Vorbereitung befindliche Raumordnungsverfahren für die geplante

Höchstspannungsleitung von Wahle nach Mecklar erklärte er, dass die Antragsunterlagen derzeit vom Netzbetreiber E.ON Netz erarbeitet würden und es noch nicht absehbar sei, wann die Antragsunterlagen konkret vorliegen. Unter diesem Hintergrund warb er auch um Verständnis, Diskussionen in der Region zunächst zurückzustellen.

Der Sprecher der Lahstedter Bürgerinitiative, Torsten Fleige-Lütgering, sprach sich deutlich für neue technische Lösungen aus, die wesentlich weniger Beeinträchtigungen für Mensch, Natur und Landschaft bringen würden.

In Anwesenheit des für das Raumordnungsverfahren zuständigen Vertreters der Regierungsvertretung in Braunschweig, Günter Piegsa, nahm Staatssekretär Ripke aus der Hand von Bürgermeister Grimm die 953 Unterschriften aus Lahstedt entgegen.



von links: Günter Piegsa von der Regierungsvertretung Braunschweig, Bürgermeister Klaus Grimm, Staatssekretär Friedrich-Otto Ripke und Torsten Fleige-Lütgering von der Lahstedter Bürgerinitiative bei der Unterschriftenübergabe.